

Franke auf dem Weg nach oben

Dreispringer holt sich bei den Landesmeisterschaften Bronze – Titel für Kugelstoßerin Burkhardt

Ein Titel, eine Bronzemedaille und sieben Platzierungen auf den Rängen vier und fünf ist die Bilanz für die regionalen Teilnehmer bei den baden-württembergischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen in der Karlsruher Europahalle.

Schmerzlich vermisst wurde Mittelstrecklerin Kristina Schadt (TSG Heilbronn), die im Vorjahr über 800 m und 1500 m zwei Titel ins Unterland geholt hatte.

So gelang in diesem Jahr nur der U 20-Vize-Europameisterin im Kugelstoßen Samira Burkhardt (Neckargartach/VfL Sindelfingen) der erhoffte Titelgewinn. Mit 16,48 Meter lag die Heilbronnerin fast zwei Meter vor der Konkurrenz und bewies fünf Wochen vor den deutschen Meisterschaften an gleicher Stelle ihre Klasse, was sie auch mit vier Stößen über die 16-Meter-Marke unterstreichen konnte.

Für die zweite regionale Medaille sorgte Dreispringer **Sebastian Frank** (TSG Heilbronn), der nach langer Verletzungspause im Jahr 2009 nun wieder auf dem Weg nach oben ist.

Der deutsche U 20-Jugendmeister des Jahres 2007 sprang genau 14,00 m weit, hatte aber Pech mit einem hauchdünn übertretenen 14,50 m-Sprung und durfte sich über die Bronzemedaille freuen.

Über 60 Meter der Frauen fehlten Ann-Kathrin Fischer (Gochsen/VfB Stuttgart) in 7,62 Sekunden nur eine Hundertstel-Sekunde für die Bronzemedaille. Somit musste sie mit dem undankbaren vierten Rang zufrieden sein, bewies aber auch beim zweiten Saisonstart sehr gute Form.

Auf Rang vier auch Hochspringer **Tobias Häsele** (TSG Heilbronn), der 1,96 m übersprang, aber zweimal nur hauchdünn an den 2,00 Metern scheiterte und nun bei den „Süddeutschen“ noch zulegen will.

Ein starkes Rennen lief **Veronika Vogel** (Neckarsulmer Sport-Union), die über 1500 m bei den Frauen mit 4:45,67 Minuten als Vierte gefallen konnte.

Pech hatte die Titelverteidigerin im Weitsprung, **Katharina Franke** (TSG Heilbronn), die im stärksten Frauenwettbewerb, dem Weitsprung, nicht weniger als vier ungültige Sprünge hatte, dabei waren zwei hauchdünn übertretene 6,00 m-Sprünge. So blieben am Ende diesmal nur 5,84 m und Platz fünf.

Zweimal Rang fünf gab es für die beiden Hochspringer der TSG Heilbronn, **Sven Lanwer** und **Jochen Hörner**, die allerdings etwas unglücklich an 1,96 m scheiterten und mit 1,92 m höhengleich und mit je einem Fehlversuch gleichauf lagen.

Rang fünf auch für die 60 m-Hürdenläuferin **Franziska Schulze** (ULG/TSV Künzelsau), die sich mit 8,67 Sekunden im Finale beachtlich hielt.

Platz sechs in einem auf Taktik gelaufenen Rennen gab es für Langstreckler **Patrick Reischle** (TSG Heilbronn) über 3000 m in 9:03,46 Minuten. Stark die Vorstellung von **Robin Bürkle** (TSG Heilbronn), der über 800 m in 1:56,80 Minuten das Finale erreichte und dort auf Rang acht lag.

(ps)